

Beratung mit den Gemeinderäten.
Tag 9. Mai 1939
Nr. 1.

Die 24 Beratungsberechtigten waren ordnungsgemäß geladen; davon waren.....anwesend.
Die Beratung war öffentlich.

Gegenstand: Hauptsatzung.
Oberbürgermeister Ransmayr:

Auf Grund des § 3, Absatz 2, der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Jänner 1935 (RGBl. I S. 49) wird nach Beratung mit den Ratsherren und mit Zustimmung des Beauftragten der NSDAP folgende Hauptsatzung erlassen:

§ 1.

Der Oberbürgermeister wird hauptamtlich angestellt; er muss die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst haben. Die Aufsichtsbehörde kann Ausnahmen zulassen.

§ 2.

Dem Oberbürgermeister stehen

- 1.) der hauptamtliche Bürgermeister
- 2.) 1 hauptamtlicher Beigeordneter
- 3.) 4 ehrenamtliche Beigeordnete zur Seite.

Sofern der Oberbürgermeister die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst nicht hat, muss sie der Bürgermeister haben.

§ 3.

Die Zahl der Ratsherren beträgt 24.

§ 4.

Zur beratenden Mitwirkung werden für folgende Verwaltungszweige Beiräte bestellt:

- a) für finanzielle Angelegenheiten;
- b) für Angelegenheiten des Bau- u. Wohnungswesens
- c) für Angelegenheiten des Siedlungswesens;
- d) für Kulturangelegenheiten;
- e) für Angelegenheiten des Gesundheitswesens;
- f) für Angelegenheiten der städt. Unternehmungen;
- g) für Angelegenheiten des Fürsorgewesens.

§ 5.

Die ehrenamtlichen Beigeordneten, die ein bestimmtes Arbeitsgebiet verwalten, erhalten Aufwandsentschädigungen von RM 25.- im Monat. Den ehrenamtliche tätigen Bürgern werden als Ersatz ihrer Auslagen und des entgangenen Arbeitsverdienstes folgende Durchschnittssätze gewährt:

- a) bei Tätigkeit am Ort für 1 Tag RM 10.- für einen halben Tag RM 6.-
- b) bei auswärtiger Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach Sätzen der Reisekostenstufe III des Gesetzes über Reisekostenvergütung der Beamten vom 15. Dezember 1933 (RGBl. IS.1067)

Gegenstand: Geschäftseinteilung.
Oberbürgermeister Ransmayr:

Hauptverwaltung:

Oberbürgermeister Hans Ransmayr; Bürgermeister Dr. Franz Blüml,
Angegliedert: Rechtsamt, Standesamt, Rechnungsprüfungsamt.

Stadtkämmerei:

Bürgermeister Dr. Franz Blüml;

Bau- und Wohnungswesen: (Bauten, Straßen, Bewässerung und Entwässerung):
Oberbürgermeister Ransmayr

Wohlfahrtswesen:
Königswieser Adolf, hauptamtl. Beigeordneter;

Schulwesen, Kultur- u. Gemeinschaftspflege:
Fritz Saibl, ehrenamtl. Beigeordneter;

Gesundheitswesen, Volkserziehung gemeindliche Polizei:
August Reiter, ehrenamtl. Beigeordneter

Siedlungswesen, Feuerpolizei (Feuerwehr u. Luftschutz):
Kornhäusl Anton, ehrenamtl. Beigeordneter;

Industrie, Handel u. Gewerbe, Lebensmittel- u. Marktpolizei und städtische Unternehmungen:
Rudolf Rösler, ehrenamtlicher Beigeordneter.

Gleichzeitig werden folgende Beiräte bestellt:

a) für finanzielle Angelegenheiten:

Dr. Georg Meindl, Engelbert Kaltenbacher, Kaufmann, Emil Schachinger, Kaufmann, Ing. Derflinger
(kein Mitglied)

b) für Angelegenheiten des Bau- u. Wohnungswesens:

Generaldirektor Dr. Georg Meindl, Franz Pflügl, Maurerpolier, Johann Faatz, Spenglermeister,
Baumeister Franz Zwettler (kein Mitglied)

c) für Angelegenheiten des Siedlungswesens:

Franz Pecinovsky, Franz Pflügl, Franz Prokesch,

d) für Kulturangelegenheiten:

Emil Schachinger, Walter Hüttisch, Ernst Grohmann, Schuldirektor.

e) für Angelegenheiten des Gesundheitswesens:

Mag. pharm. Franz Mühlberger, Hans Hirschböck;

f) für Angelegenheiten der städt. Unternehmungen, Industrie und Handel:

Franz Freidlinger, Richard Knogler.

g) für das Fürsorgewesen:

Karl Huber, Franz Ecker, Schreiner und Kreisamtsleiter der NSV Peintner (Letztgenannte keine
Mitglieder)

Gegenstand: Bauvorhaben.

Oberbürgermeister Ransmayr:

Hochbau:

Neubau von 108 Volkswohnungen auf dem Minichholz, Baubeginn am 22. Februar 1939.

Umbauten im Rathause wie:

Jugend- u. Fürsorgeamt, Gefällsamt, Standesamt, Rechnungsprüfungsamt, Stadtbauamt, Einleitung
der Wasserleitung in den Büros, Automatisierung der Fernsprechanlage des Rathauses, Adaptierung
der Wohnung der Leiterin des Schülerinnenheimes, Adaptierung der Wohnung Spitalskystr. 2,
Adaptierung einer Dienstwohnung in der Werndl-Villa, Vorprojekt für den Umbau des Bauhofes,
Teilbebauungsplan aus dem Stadtgebiete Steyr, Generelle Vorprojekte für die Situierung des
Arbeitsamtes, Finanzamtes, Polizeigebäudes, der Reichspostdirektion, des Fernsprechamtes, der
Viehverkehrsstellen eines Leichtbetonsteinwerkes, des Schlachthofes, Bau eines HJ-Heimes, des

Frachtenbahnhofes, die Erweiterung des Personenbahnhofes, die Erstellung eines Großhotels, der Stadthalle, neuer Wohnquartiere 1.u. 2. Klasse. Einrichtung einer pflichtigen Bauberatung und der Stadtplanung; durch den Erfolg dieser beiden Neueinrichtungen wurde dem Stadtbauamte Steyr auch die Baupflege der Gebiete Garsten, Sierning und Sierninghofen übertragen. Herstellung einer einheitlichen Stadtschmückung, generelle Vorprojekte für die unbedingte notwendige Aufstellung des generellen Wirtschaftsplanes, Stadtbebauungsplanes, der Bauzonenpläne, des Baulückenplanes, des Planes der geschützten Bauten.

Straßenbau:

Fertigstellung des Projektes Regulierung Redtenbachergasse, Schweizerstraße, Schwimmschulstraße. Die Fertigstellung des Projektes, Verlegung der Spitalskystraße und Verlängerung der Stelzhammerstraße. Fertigstellung des Projektes des Neubaus der Ennsleitentstiege. Bearbeitung des Projektes für die Umgestaltung der Gartenanlage im Schülerinnenheim Neulust und Errichtung einer Sportanlage. Projektbearbeitung der Umfahrungsstraße der Stadt Steyr; Errichtung eines ständigen Jahrmarktplatzes; Terrainsregulierung und Kanalisation am Adolf Hitlerplatz, laufende Straßenausbesserungen, laufende Straßenölungen, Asphaltierungen der Brücken-Gehsteige, Beginn der Pflasterung der Schwimmschulbrücke, Herstellung der Straßen in der Rennbahnsiedlung, Herstellung der Konskriptionsnummernpläne, Konskription von Stein, Hinterberg, Minichholz, Gleink, Christkindl, Gründberg und Garsten, Projekt einer Parallelstraße zur Schlöglwiese, Ausbau der oberen Wolfenstraße, Projekt des Neubaus einer Straße zur geplanten Artilleriekaserne, Projekt der Umfahrungsstraße Haratzmüllerstraße, Projekt der Straßenverbreiterung Dambergstraße, Projekt der Regulierung Michaelerplatz, Projekt der Regulierung des Adolf Hitlerplatzes, Herstellung der Gehsteigverbreiterung an der Ennsbrücke, Vereinheitlichung und Modernisierung der Müllabfuhr, Ausbau der Straßenbeleuchtung, Umpflasterungen von Straßen, Herstellung von Bordstein- und Rinnsalpflasterungen.

Brückenbau:

Projekt der neuen Annabrücke, Projekt der neuen Kalkofenbrücke, Projekt der Brücke am Wehrgraben, Projekt der großen und kleinen Fallenbrücke.

Be- u. Entwässerung:

Überprüfung der von den HGW angefertigten Plane über Be- u. Entwässerung sowie Straßenbau der Gemeinschaftssiedlung der HGW einschließlich der laufenden Kontrolle der Bauausführung, Projekt des einheitlichen Wasserwerkes, Wasserversorgung der Siedlung Fischhub, Detailprojekt über die Entwässerung des Adolf Hitlerplatzes, Klärung der wasserrechtlichen Fragen, Vornahme der Wasserdruckproben.

Arbeitsgemeinschaft:

Am 5. Februar ds. J. wurde aus Gründen der Preisregulierung eine Arbeitsgemeinschaft zwischen der Stadtgemeinde Steyr und einer Altreichs-Tiefbaufirma gegründet. Diese Arbeitsgemeinschaft hat in den ersten Bauabschnitten 90.000 m² Straßen und Fußwege zu erstellen. Die Be- und Entwässerung für zusammen 1500 Wohnungseinheiten durchzuführen.

Gegenstand: Finanzlage.

Bürgermeister Dr. Blüml:

Der Vermögensausweis mit 31. Dezember 1938 ergibt folgendes Bild:

Aktiven:

I. Barbestände u. Guthaben	RM 408.000.-
II. Einnahmerückstände	RM 96.000.-
III. Nicht fällige Darlehensforderungen	RM -.-
IV. Nicht fällige Verwaltungsforderungen	RM 2.200.-

V. Wertpapiere		RM 12.400.-
VI. Beteiligungen		RM 7.600.-
VII. Grundstücke	RM 39.600.-	
VIII. Gebäude	RM 2,349.900.-	
IX. Einrichtungsgegenstände u. Fahrnisse	RM 192.500.-	
X. Vorräte	RM 147.400.-	
XI. Wert der nutzbaren Rechte	RM 10.500.-	
XII. Aktiven der städt. Unternehmungen	RM 58.200.-	
XIII. Verlassenschaft nach Anton Spitalsky	RM 31.100.-	
XIV. Lokalrealschulfonds	RM 200.-	
XV. Armenfonds	RM 100.-	
XVI. Armenpflugsfonds	RM 2.200.-	
		RM 3,627.900.-

Passiven:

I. Nicht fällige Darlehensschulden		
a) langfristige	RM 1,329.300.-	
b) kurzfristige	RM 3.800.-	RM 1,333.100.-
II. Ausgabenzahlungsrückstände		RM 106.300.-
III. Nicht fällige verwaltungsschulden		RM -.-
IV. Fremde Gelder		RM 123.700.-
Passiven der städt. Unternehmung		RM 27.600.-
V. Übernommene Bürgschaften		RM 1.600.-
		RM 1,592.300.-

Ergebnisse der einzelnen Steuern und Abgaben.

Ertragsanteile	RM 324.878.24
Jagdabgabe	RM 528.10
Zuschläge zu den Immobiliargebühren	RM 12.053.71
Zuschläge zur Landesgrundsteuer	RM 4.909.46
Bodenwertabgabe	RM 29.090.53
Wertzuwachsabgabe	RM 10.253.43
Mietaufwandabgabe	RM 234.833.43
Lustbarkeitsabgabe	RM 30.141.04
Hundesteuer	RM 5.946.90
Pferdeabgabe	RM 1.220.08
Verwaltungsabgaben	RM 48.135.80
Gemeindeumlagen	RM -.-30
Kommunalabgabe auf den Bodenertrag	RM 466.58
Kommunalabgabe auf den Mietaufwand	RM 90.878.93
Kommunalabgabe auf den Fleischverbr.	RM 72.945.13
Interessentenbeitrag	RM 3.333.33
Grundbenützungsgeld	RM 5.864.30
Nebeneinnahmen (Verzugszinsen)	RM 3.641.24
Verwaltungsstrafen	RM 5.505.65

Weiters gibt der Bürgermeister das Ergebnis der Jahresrechnung 1938 bekannt, wonach ein Gebarungüberschuss von RM 74.700.- erzielt wurde. Er verweist darauf, dass der Rechnungsabschluss vorerst noch dem Rechnungsprüfungsamt zugemittelt wird und nach Überprüfung durch dieses Amt des Ratsherren eingehend vorgetragen wird. Weiters gibt der Bürgermeister einen Überblick über die Entwicklung der Einnahmen insbesondere der Steuern und Abgaben. Er gibt jene Abgaben bekannt, die am 1. April 1939 aufgehoben wurden. Ob die Bürgersteuer und die Gewerbesteuer die mit diesem Tage zur Einführung gelangt sind einen

hinreichenden Ersatz bieten für die nunmehr in Wegfall kommenden Abgaben insbesondere der Fürsorgeabgaben, lässt sich dermalen noch nicht feststellen, insolange muss auch in den Ausgaben entsprechende Vorsicht walten.

Zur Finanzlage wurde lediglich die Frage gestellt, ob die Ankündigungsabgabe noch besteht.

Schluss der Sitzung um 21 Uhr 20.